

Geld für Privatschulen?

Eine Angelegenheit des Herzens, Bildungsvielfalt, eine Scheinfreiheit, Beeinträchtigung der Chancengerechtigkeit, Ausgrenzen von Minderheiten, der Umbau des gesamten Schulsystems und letztendlich ein Bartli in der «classe politique» von Dornach. – Argumente, oder soll ich sagen Schlagwörter, gibt es in letzter Zeit viele zu lesen. Aber worum geht es eigentlich? Vorliegend geht es um ein Reglement, das die Finanzierung von auswärtigen Schulen regelt, um die Finanzierung einer privaten Schule durch Steuergelder. Die Motionäre haben die Forderung gestellt, jedem Dornacher Schulkind, das eine andere als die Volksschule besucht, einen Beitrag an die Schulkosten zu geben. Dies finanziert durch die Gemeinde und somit durch Steuergelder. Damit soll die Bildungsvielfalt gefördert werden, und mit der Bildungsvielfalt soll gleichzeitig auch die Chancengerechtigkeit erhöht werden. In Dornach bedeutet die Erweiterung der Bildungsvielfalt: zusätzlich zur Volksschule die Birseckschule. Denn von den rund 160 Kindern, die nicht an den Dornacher Schulen sind, gehen 150 in die Birseckschule. Die Vielfalt erhöht sich somit um eine Schule. Die Chancengerechtigkeit erhöht sich um was? Die Kinder werden an der Volksschule nach den ihnen eigenen Möglichkeiten gefördert und unterstützt. Sie können nicht die Klasse aussuchen und somit auch nicht die Kinder, die in ihre Klasse kommen. Sie müssen lernen, sich in einer Gemeinschaft zu bewegen, die sich aus dem ganzen Dorf zusammensetzt. Es hat fremdsprachige Kinder dabei und Kinder aus allen Einkommenschichten. Sie lernen sich zu integrieren. Wenn es schwierig wird, muss ein Weg gesucht werden, die Schwierigkeiten zu überwinden. Denn einen Ausschluss aus der Volksschule gibt es nicht. Die Harmonisierung des Schulwesens in der Region und in der Schweiz wird angestrebt. Was machen die Privatschulen? Die Dornacher Einwohnerinnen und Einwohner haben alles Interesse, dass unsere Schule qualitativ gut, flexibel und offen für Entwicklungen ist. Die Schule muss eine öffentliche, vom Staat finanzierte Schule sein. Die Finanzierung von Privatschulen ist deshalb abzulehnen.

Evelyn Borer,

Gemeinderätin und Präsidentin SP

Dornach